



05.005
05.005.1

Lehmputzmörtel DIN 18947 - LPM 02 m - S II - 1,8

Eigenschaften / Zusammensetzung	Lehmputz terra grob ist eine maschinengängige Fertigmischung nach DIN 18947. Er wird hergestellt aus: Baulehm gebrochen und gemischt-körnigem Sand 0-2 mm.	
Kennzahlen (Geforderte Werte nach DIN siehe Angaben in Klammern)	Putzauftragsstärke: min. 5 mm / max. 15 mm	Korngruppe, Überkorngröße: 0/2, < 4 mm
	Rohdichteklasse: 1,8	Trocknungsschwindmaß: 1,9 % (≤ 2 %)
	Festigkeitsklasse: SII	Druckfestigkeit: 2,2 N/mm ² ($\geq 1,5$)
	Biegezugfestigkeit: 0,9 N/mm ² ($\geq 0,7$)	Haftfestigkeit: 0,21 N/mm ² ($\geq 0,1$)
	Wasserdampfdiffusionswiderstand: $\mu = 5/10$	Baustoffklasse: A 1
	Wärmeleitfähigkeit: 0,91 W/mK	Abrieb: $\leq 0,7$ g
	Fasern: mineralisch	Wasserdampfsorptionsklasse: WS III
Lieferform	25 kg Säcke und Big Bags à 1000 kg	
Lagerung	Bei trockener Lagerung kann das Material unbegrenzt aufbewahrt werden.	
Ergiebigkeit	25 kg Lehmputz terra grob ergeben ca. 17 l Putzmörtel. Bei 1 cm Putzauftrag reicht diese Menge für ca. 1,7 m ² Putzfläche. 1000 kg ergeben 680 l Putzmörtel und reichen bei 1 cm Putzauftrag für ca. 68 m ² .	
Wasserzugabe	Auf 25 kg Lehmputz terra grob trocken ca. 4,25 l Wasser, auf 1.000 kg ca. 170 l Wasser. Die angegebene Wasserzugabe ist vom Verarbeiter an den Untergrund, die Verarbeitungsart und die Auftragsstärke anzupassen.	
Anwendung	Ein- oder mehrlagiger Hand- oder Maschinenputz im Innenbereich. Als Putz für Holzweichfaserplatten, auf Leichtlehmschalen, Schilfrohr, Mauerwerk u.ä. Maschineneinsatz unter Zugabe von Wasser mit allen handelsüblichen Freifall- und Zwangsmischern und offenen Putzmaschinensystemen. Kleine Mengen können auch mit dem Motorquirl oder von Hand angerührt werden.	
Mischzeiten	Motorquirl	5 Minuten
	Freifallmischer	10 Minuten
	Zwangsmischer	5 Minuten
	Eine Verlängerung der Mischzeiten macht den Putz geschmeidiger und erhöht die Klebkraft.	
Putzgrund / Putzauftrag	Der Untergrund muss fest, sauber, frei von filmbildenden Trennmitteln, ausreichend rau und trocken sein, da der Lehmputz nur mechanisch haftet. Altanstriche etc. sind unbedingt zu entfernen. Alte, fest haftende Lehmuntergründe werden mit einem nassen, groben Schwambrett kräftig durchgerieben. Dadurch reaktiviert man die Tonminerale. Saugende Untergründe müssen gut vorgehästet werden. Kalksandsteine dürfen nicht vorgehästet werden. Der Putzmörtel wird entweder mit der Kelle angeworfen bzw. aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Ein mehrlagiger Putzauftrag und die Einlage von Armierungsgewebe sind möglich. Putzträger wie Schilfrohrmatten etc. müssen trocken sein. Je nach Zeitpunkt der Bearbeitung kann die Oberflächenstruktur unterschiedlich gestaltet werden.	
Verarbeitungsdauer / Trocknung	Das angerührte Material ist abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Eventuell muss jedoch nochmals Wasser zugesetzt werden. Bei schlechter Trocknung kann es zu geringfügiger Schimmelbildung kommen. Falls eine natürliche Trocknung nur sehr schleppend stattfindet, sollte eine künstliche Bautrocknung in Betracht gezogen werden. Das Führen eines Trocknungsprotokolls ist notwendig. Nach vollständiger Austrocknung des Putzes kann er im trockenen Zustand nicht mehr von Schimmel befallen werden.	
Oberfläche / Anstriche	Als Finish können alle conluto Produkte zur Oberflächengestaltung verwendet werden. Auch andere Anstrichsysteme sind möglich, jedoch sollte darauf geachtet werden, dass diffusionsoffene und sorptive Anstriche verwendet werden.	

Weitere Informationen zur Planung und Verarbeitung entnehmen Sie bitte unserem Arbeitsblatt 5.1.

Dieses Merkblatt entspricht unseren bisherigen Erfahrungen. Die Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Anwender. Dies begründet weder einen Rechtsanspruch noch erfolgt daraus eine Verbindlichkeit und Haftung. Sie ersetzen nicht die in jedem Einzelfall vom Anwender vorzunehmende Prüfung auf Eignung von Produkt und Untergrund. Bei Neuaufgabe oder Produktveränderung verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.